

› Markt im Fokus

Hongkong: Die Luft wird langsam dünner!

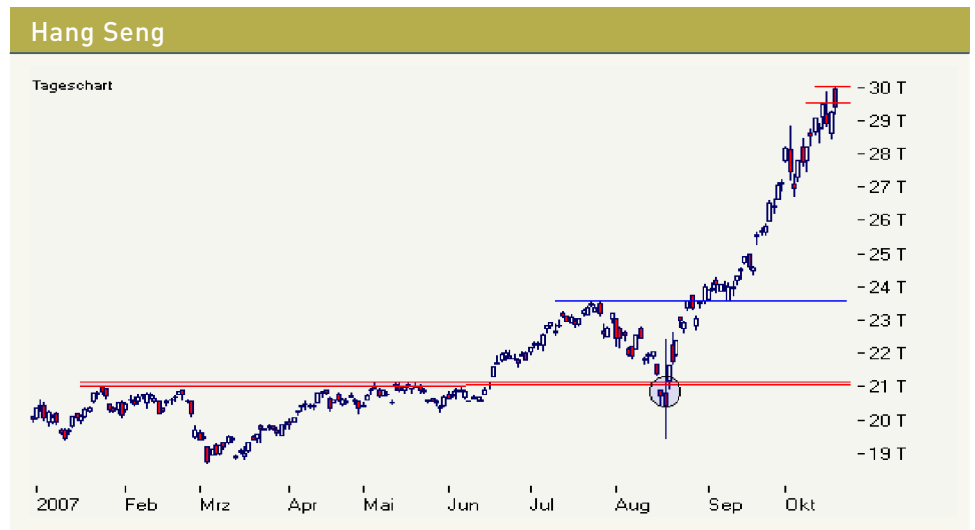
Zwar war die Börse in Hongkong am Freitag wegen eines Feiertages geschlossen, an den vier Handelstagen zuvor setzten die Indizes aber ihre Rallye mit neuen Rekorden fort. Der Hang Seng China Enterprises Index (HSCEI), der Aktien von Firmen mit Sitz in Festlandchina enthält, die in Hongkong gehandelt werden, kletterte um 3,4%. Beim Hang Seng ging es 2,8% aufwärts. Am Donnerstag sprang der Leitindex im Handelsverlauf sogar erstmals über die Marke von 30.000 Punkten und markierte bei 30.025 Zählern ein neues Intraday-Hoch.

ALLERDINGS BRÖCKELTEN die Kurse wieder etwas ab, und wie an den Vortagen auch, wurde der bisherige Spitzenwert auf Schlusskursbasis vom Montag bei 29.541 Punkten nicht überwunden. Vielleicht ein Zeichen dafür, dass die Luft dünner wird und eine Pause nach dem Höhenflug der vergangenen Wochen immer wahrscheinlicher erscheint. Dafür spräche auch die zuletzt höhere Volatilität, die auf eine zunehmende Nervosität schließen ließe. Verwunderlich wäre eine Korrektur nicht, schließlich hat der Hang Seng seit dem Zwischentief Mitte August um 52% zugelegt. Beim HSCEI sind es sogar mehr als 87% Plus.

Angeheizt wurde die Rallye durch die Lockerung der Handelsbeschränkungen für chinesische Privatanleger. Sie dürfen nun erstmals auch Unternehmenspapiere kaufen, die an der Börse in Hongkong gelistet sind, sogenannte H-Aktien. Bislang durften sie nur die A-Aktien in Schanghai und Shenzhen handeln. Durch die Liberalisierung spekulierten die Investoren darauf, dass sich der deutliche Bewertungsunterschied zwischen den Festlandsbörsen und Hongkong abbaut.

Diese Annahme wurde in der vergangenen Woche mit Gerüchten über eine engere Verzahnung der Börse in Hongkong mit denen in Schanghai und Shenzhen weiter genährt. Den Angaben zufolge würden dadurch sogenannte Arbitragegeschäfte möglich werden. Das heißt, Aktien könnten beispielsweise in Hongkong gekauft und in Schanghai verkauft werden. Zwar gibt es noch nichts Offizielles, aber es reichte, um die Spekulationen anzuheizen, dass sich

der Bewertungsunterschied zwischen den Aktien der Festlandsbörsen und denen aus Hongkong weiter verringert. Vielleicht auch weiter eine treibende Kraft, schließlich sind die Aktien in Schanghai mit einem KGV von 55 deutlicher teurer als in Hongkong (KGV: etwa 30). Die Diskrepanz birgt also weiter Fantasie für die H-Aktien, wenngleich sie ebenfalls recht hoch bewertet, und angesichts der jüngsten Rallye größere Korrekturen einzukalkulieren sind.



› Marktübersicht

Indizes Stand: Freitag nach Börsenschluß				
Index	19.10.07	% Vorwoche	52weekHigh	% 52week
Dow Jones	13522,02	-4,05%	14198,10	+14,11%
S&P 500	1500,65	-3,92%	1576,10	+11,19%
NASDAQ	2725,15	-2,87%	2834,00	+18,49%
DAX	7884,12	-1,95%	8151,57	+28,84%
MDAX	10451,15	-2,83%	11493,68	+21,05%
TecDAX	989,78	-2,45%	1023,81	+46,99%
SDAX	5929,82	-0,44%	6683,98	+18,41%
EUROSTX 50	4411,26	-1,45%	4572,82	+11,19%
Nikkei 225	16814,37	-2,98%	18300,39	+4,93%
Hang Seng	29465,05	+2,83%	30025,07	+68,08%